

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 78 (1952)
Heft: 34: n

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

von Heute

Nun ein Wort zu jenen Männern und sogar Frauen, die behaupten, die Frau wolle das Stimmrecht ja gar nicht. Frägt man den Jüngling von 20 Jahren, ob er das Stimmrecht wolle?? Er bekommt es einfach. Wie viele Männer daran nicht die rechte Freude zu haben scheinen, sieht man am besten bei den Wahlen im Welschland.

Nun aber das Wichtigste an jene Evas-töchter, die sich „Frauenrechtlerinnen“ nennen: Warum werft ihr den Lippenstift fort, warum ignoriert ihr, daß Charme das Attribut der Weiblichkeit ist? Warum mußt man euch den Intellekt ansehen, indem ihr die Haare zurückkämmt und mit einem grauen Knoten herumgeht und euch möglichst vernachlässigt kleide? Warum setzt ihr ein böses Gesicht mit Runzeln auf, wenn ihr zum Adam sprechst? Und zum letzten, warum müßt ihr unbedingt alt sein und anerkennen uns Jungs nicht, weil wir nicht zum Schlag der „alten Lehrerin“ gehören wollen???

Dafür oder dagegen, das Frauenstimmrecht wird kommen. Aber Evas, seid keine Mannweiber deshalb, verliert die Weiblichkeit, die euer höchstes Gut ist, nicht, mit einem Lächeln geht es immer besser als mit saurem Gesicht.

Evelyn



„Es gleicht mir kein bißchen.“

Copyright by «Punch»

Peterli spaziert während den Ferien mit seinem Großvater über eine Alpweide. Da kommt ein Muni daher. Der Kleine gerät in große Furcht und versteckt sich hinter seinem Großvater. Dieser fröstelt Peterli und erklärt ihm, wenn man dem Tier kein rotes Tuch entgegenhalte, so sei es gar nicht gefährlich. Darauf der Kleine: «Jä weischt, Großvater, der Muni chönt au farbeblind sy.» L S-G

**FUSSBRENNEN?
MUDE FUSSE?**
dann sofort
ARROW EMULSION

IN ALLEN APOTHEKEN
HERZLICHES SCHWEDEN

Aergerlich

Wenn man, in Gegenwart einer Dritt-person, am Telefon möglichst allgemein und unbestimmt redet, weil man diese Drittperson nicht einweihen will, und dann feststellen muß, daß der Partner am andern Ende des Drahtes ebenfalls nicht versteht, was wir eigentlich sagen wollen.

Der nicht mehr aufzuschiebende Moment, wo man „nun wirklich einmal mit der Hausangestellten reden muß“.

Zu einer Brandstätte rennen, um sich dann von den andern Zuschauern sagen zu lassen, das „sei überhaupt nichts mehr“, wir hätten vor einer halben Stunde dasein müssen.

Wenn man mit dem Lift einer älteren Dame vor der Nase weggefahren ist, die Dame auf jeder Etage wiederseht und schließlich feststellt, daß sie, etwas außer Atem, zugleich triumphierend und beleidigt, zur selben Zeit wie der Lift im fünften Stock ankommt.

Bei einer Klassenzusammenkunft festzustellen, wie sehr alle andern gealtert sind.

Wenn man, sicher und geschmeidig, den Speisewagen verlassen möchte und dann, in einer plötzlichen Kurve des Zuges, über einen Tisch geworfen wird.

Wenn ausgerechnet im Moment, wo wir gern den Namen einer Station lesen möchten, ein anderer Zug einfährt und uns die Sicht verdeckt.

Wenn wir einen Schirm finden, der wirklich ein bißchen zu auffallend ist, als daß wir ihn uns aneignen könnten.

(E. Berr: Les petites Choses)

Unsere Kinder

Unser Heidi war immer wunderfitzig und wir mußten ihr alles sagen, was sie wissen wollte. Was das für Fleisch sei? Von einem Kälbli, oder Kühl, oder auch von einem Säuli. Nun hatten wir einmal Buurewürschtl; als sie dies vernahm, da sagte sie: «Jä, Mame, händs wäge däm extra en Puur gmetzget?» M

Wir mußten Ursula schelten am Tisch. Zuerst reklamierte ich mit ihr, nachher der Vater, zuletzt mußte Heidi auch noch ihren Senf dazugeben. Da sagte die kleine Ursel ganz entrüstet: «Ich will überhaupt nüt me wüsste vo der ganze Familie!» M

Am zweiten Tage dieses Schuljahres fragte eine Dame den kleinen Otto, der mit seinem neuen Schultornister nach Hause schlenderte: «Jä goosch du scho i d Schuel, bisch gwüß i der erschte Klaß?» Da antwortete der Kleine triumphierend: «Nei, nöd verrote, i der zweite. I bi gescht scho gsy.» HN

Wenn Sie wirklich gut essen wollen, dann ...

**Hotel „Rössli“
Balsthal**

P. Wannenwetsch
Tel. (062) 87416

G. Wannenwetsch

Birkenblut
für Ihre Haare Wunder tut
Alpenkräuter-Zentrale am St. Gotthard, Faido

Sind Sie auch damit geplagt?

Mit Rheuma, Ischias, Hexenschuß? Oder sind Sie empfindlich auf Zugluft, Nässe und Källe und spüren rasch Schmerzen davon? Dann reiben Sie ein paar Tropfen des hochalpinen Kräuter-Franzbranntweins mit Fichten (Schulmarke Rophalen) ein. Er lindert und stärkt und Tausende loben ihn als belebende, schmerzlindernde Einreibung, die sich auch prächtig bewährt gegen Einschlafen der Glieder, Sehnenstechen und Böswetter-Schmerzen. Große Vorratsflasche Fr. 5.10, kleine Flasche Fr. 2.70, in allen Apotheken und Drogerien erhältlich.

Herssteller: Kräuterhaus Rophalen, Brunnen 77.

Hühneraugen

HIER IST DIE RASCHE
HILFE FÜR SIE!

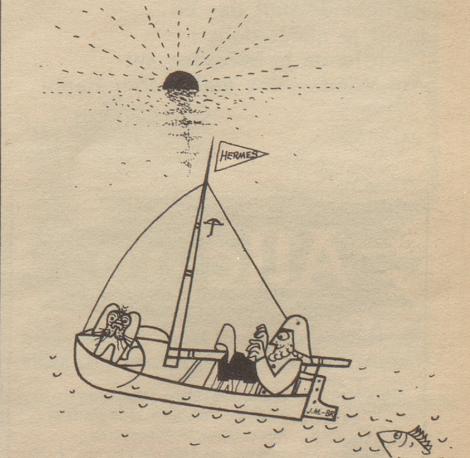
Sobald Sie die extra-weichen, lindernden, schützenden Scholl's Zino-pads auf Hühneraugen oder schmerzhafte Zehen auflegen, verschwinden Schuhdruck und Reibung. Um Hühneraugen wegzu bringen verwenden Sie zudem die jeder Packung beigelegten medikamentierten Plättchen. Sie wirken Wunder! Besorgen Sie heute noch Scholl's Zino-pads zu nur Fr. 1.50. In Apotheken und Drogerien.

Scholl's Zino-pads

Warum 10 kg zu viel mit schleppen?
Werden Sie schlank durch die bewährten

Kissinger
Entfettungs Tabletten

Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.
Prospekte durch Kissinger-Depot, Casima (Tessin).



... er schreibt auf **HERMES**